

# **KANTON URI**

## **BILDUNGS- UND BERATUNGSSTATISTIK 2009/10**

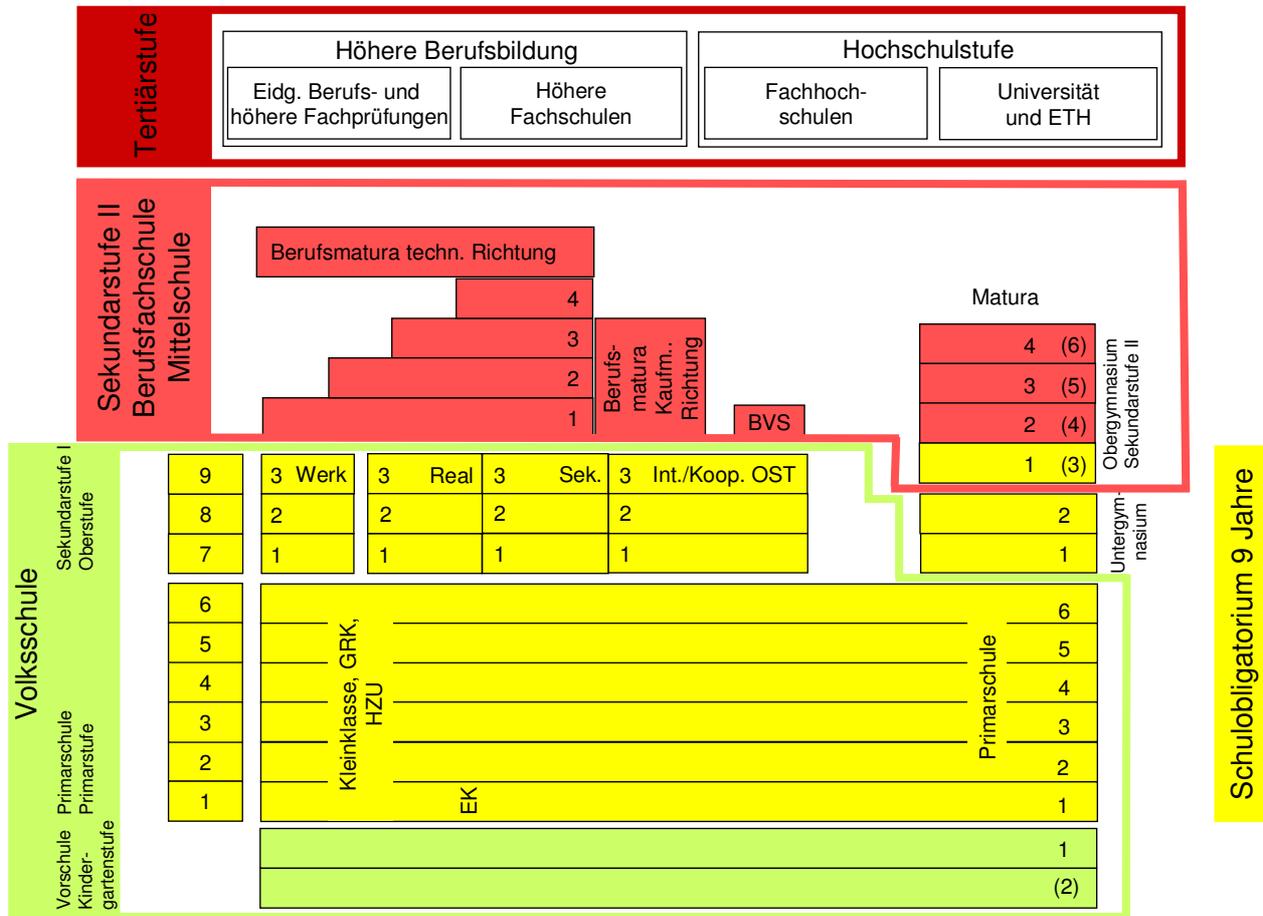
Bundesamt für Statistik  
Neuenburg

Bildungs- und Kulturdirektion  
des Kantons Uri

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. SCHULORGANISATION IM KANTON URI</b>	<b>3</b>
1.1 ALLE SCHULEN IM ÜBERBLICK	4
1.2 KINDERGARTEN	6
1.3 PRIMARSCHULE	7
1.4 KLEINKLASSE	10
1.5 SONDERSCHULE	11
1.6 OBERSTUFE	11
1.61 Integrierte und kooperative Oberstufe	13
1.62 Sekundarschule	13
1.63 Realschule	14
1.64 Werkschule	15
1.7 KANTONALE MITTELSCHULE URI	17
1.71 Untergymnasium	18
1.72 Obergymnasium	18
1.73 Fachmittelschule	19
1.74 Fachmaturitätsschule	19
<b>2. SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN NACH SCHULSTUFE UND KLASSE</b>	<b>20</b>
<b>3. SCHULSTUFEN UND SCHULABTEILUNGEN</b>	<b>21</b>
<b>4. ANZAHL DER REPETENTINNEN UND REPETENTEN</b>	<b>21</b>
<b>5. ÜBERTRITT IN DIE SCHULTYPEN DER OBERSTUFE UND MITTELSCHULEN</b>	<b>22</b>
<b>6. FREMDSPRACHIGE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER IM KANTON URI</b>	<b>22</b>
<b>7. DEUTSCHUNTERRICHT FÜR FREMDSPRACHIGE KINDER</b>	<b>23</b>
<b>8. BERUFS- UND WEITERBILDUNGSZENTRUM URI</b>	<b>25</b>
<b>9. ALTERSSTRUKTUR DER LEHRPERSONEN</b>	<b>29</b>
<b>10. BERATUNGSDIENSTE</b>	<b>29</b>
10.1 BERUFS-, STUDIEN- UND LAUFBAHNBERATUNG URI	29
10.2 SCHULPSYCHOLOGISCHER DIENST DES KANTONS URI	30
<b>11. AUSBILDUNGSBEITRÄGE</b>	<b>31</b>
<b>11.1 ANZAHL GESUCHE</b>	<b>31</b>
<b>11.2 SUMME AUSBILDUNGSBEITRÄGE</b>	<b>31</b>
<b>11.2 BEITRÄGE NACH AUSBILDUNGSSTUFEN</b>	<b>32</b>
<b>11. URNER STUDIERENDE AN UNIVERSITÄTEN, TECHNISCHEN HOCHSCHULEN, PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULEN UND FACHHOCHSCHULEN</b>	<b>33</b>
11.1 URNER STUDIERENDE AN DEN SCHWEIZERISCHEN UNIVERSITÄTEN UND EIDGENÖSSISCHEN TECHNISCHEN HOCHSCHULEN	33
11.2 URNER STUDIERENDE AN DEN SCHWEIZERISCHEN FACHHOCHSCHULEN UND PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULEN	34

# 1. SCHULORGANISATION IM KANTON URI



**Volksschule:** Sie besteht aus den Stufen Kindergarten, Primarstufe und Sekundarstufe I. Der Besuch der Volksschule ist mit Ausnahme des Kindergartens obligatorisch. Das Obligatorium dauert neun Jahre.

**Sekundarstufe II:** Sie umfasst die Berufsausbildungen gemäss eidgenössischem Berufsbildungsgesetz und das Gymnasium. Das Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri bietet seit 1995 die kaufmännische Berufsmatura als lehrbegleitendes Modell und seit 1996 die technisch und gesundheitlich/soziale Berufsmatura als Vollzeitmodell an.

**Tertiärstufe:** Der Kanton sichert über interkantonale Vereinbarungen und Konkordate, dass Urnerinnen und Urner höhere Fachschulen, Fachhochschulen und Universitäten zu den gleichen Bedingungen besuchen können, wie Einwohnerinnen des jeweiligen Standortkantons. Er leistet dazu namhafte Beiträge.

## 1.1 Alle Schulen im Überblick

**Tabelle 1**  
**Entwicklung Schülerzahlen**

Schuljahr	Kinder- garten	Primarschule / Kleinklasse	Oberstufe	Mittel- schule	Berufs- schulen	Total
1979/80	577	3'621	1'763	495	677	7'133
1980/81	598	3'507	1'726	535	730	7'096
1981/82	570	3'369	1'657	526	756	6'878
1982/83	573	3274	1'549	535	749	6'680
1983/84	546	3'172	1'511	539	787	6'555
1984/85	497	3'058	1'446	505	821	6'327
1985/86	535	2'996	1'417	461	819	6'228
1986/87	498	2'910	1'401	523	816	6'148
1987/88	492	2'836	1'365	494	805	5'992
1988/89	529	2'784	1'307	466	786	5'872
1989/90	511	2'754	1'240	492	804	5'801
1990/91	548	2'748	1'206	479	791	5'772
1991/92	546	2'776	1'134	493	776	5'725
1992/93	593	2'773	1'183	510	722	5'781
1993/94	584	2'844	1'217	489	729	5'863
1994/95	578	2'850	1'191	508	682	5'809
1995/96	574	2'866	1'175	481	681	5'777
1996/97	582	2'896	1'128	515	689	5'810
1997/98	562	2'931	1'126	537	693	5'849
1998/99	547	2'906	1'100	551	667	5'771
1999/00	552	2'886	1'139	566	704	5'847
2000/01	554	2'844	1'116	581	706	5'801
2001/02	508	2'808	1'106	601	733	5'756
2002/03	518	2'761	1'091	531	702	5'603
2003/04	510	2'695	1'100	525	699	5'529
2004/05	494	2'647	1'092	516	706	5'455
2005/06	492	2'570	1'128	522	686	5'398
2006/07	462	2'493	1'084	563	696	5'298
2007/08	471	2'432	1'078	537	717	5'235
2008/09	492	2'380	1'061	526	800	5'259
2009/10	477	2'322	1'049	506	834	5'188

**Tabelle 2**  
**Schülerzahlen nach Schulort**

Schulort	Kindergarten	Primarschule/ Kleinklasse	Oberstufe	Ausser- kantonale	Total
Altdorf	95	506	229		830
Andermatt	13	80	48		141
Attinghausen	28	130	0		158
Bauen	0	0	0		0
Bürglen	44	304	136		484
Erstfeld	37	207	119		363
Flüelen	43	133	60		236
Hospental	0	12	0		12
Isenthal	14	56	0		70
Schattdorf	85	298	132		515
Seedorf	21	128	0		149
Seelisberg	14	40	0	11	65
Silenen	26	137	83		246
Sisikon	8	40	0		48
Spiringen	20	85	0		105
Unterschächen	0	69	0		69
KS Urner Oberland	29	97	37		163
KS Seedorf	0	0	133		133
KS Spiringen	0	0	72		72
<b>Total</b>	<b>477</b>	<b>2'322</b>	<b>1'049</b>	<b>11</b>	<b>3'859</b>

**Tabelle 3**  
**Abteilungen nach Schulort**

Schulort	Kindergarten	Primarschule	Oberstufe	Total
Altdorf	5	25	15	45
Andermatt	1	6	3	10
Attinghausen	2	7	0	9
Bürglen	3	15	9	27
Erstfeld	2	12	8	22
Flüelen	2	6	4	12
Hospental	0	1	0	1
Isenthal	1	3	0	4
Schattdorf	4	15	9	28
Seedorf	1	8	0	9
Seelisberg	1	3	0	4
Silenen	2	8	5	15
Sisikon	1	2	0	3
Spiringen	1	6	0	7
Unterschächen	0	4	0	4
KS Urner Oberland	2	6	3	11
KS Seedorf	0	0	9	9
KS Spiringen	0	0	4	4
<b>Total</b>	<b>28</b>	<b>127</b>	<b>69</b>	<b>224</b>

## 1.2 Kindergarten

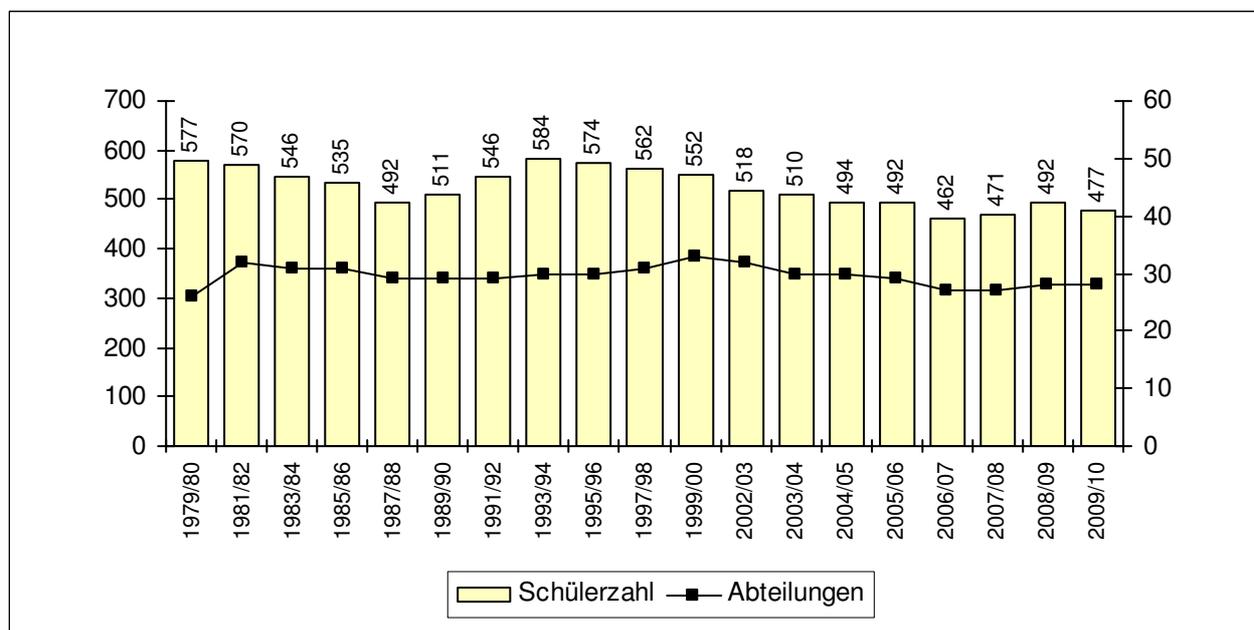
Alle Urner Gemeinden bieten die Möglichkeit zum Kindergartenbesuch an. Vom Schuljahr 2007/08 bis Schuljahr 2009/10 gingen die Kinder von Unterschächen in den Kindergarten in Spiringen. Von 477 Kindern besuchen 137 ein zweites Kindergartenjahr (28,72 %). Die Abteilungen haben durchschnittlich 17,0 Kinder.

Folgende Gemeinden führen einen Zweijahreskindergarten: Flüelen, Isenthal, Schattdorf, Seelisberg, Silenen (Bristen), Sisikon und Kreisschule Urner Oberland. Im Schuljahr 2010/2011 werden Bürglen und Erstfeld dazukommen.

**Tabelle 4**  
**Kindergarten: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler**

Schulort	Abteilungen	Total Kinder	Mädchen	kleinste Abt.	grösste Abt.
Altdorf	5	95	47	15	21
Andermatt	1	13	6		
Attinghausen	2	28	10	14	14
Bürglen	3	44	22	12	16
Erstfeld	2	37	23	17	20
Flüelen	2	43	21	21	22
Isenthal	1	14	5		
Schattdorf	4	85	49	20	23
Seedorf	1	21	11		
Seelisberg	1	14	4		
Silenen	2	26	11	7	19
Sisikon	1	8	5		
Spiringen	1	20	10		
KS Urner Oberland	2	29	12	14	15
Total	28	477	236		

**Abbildung 1**  
**Kindergarten: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler**



**Tabelle 5**  
**Kindergarten: Entwicklung Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Schulorten**

Schulort	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10
Altdorf	112	109	100	96	94	93	85	98	100	95
Andermatt	22	17	11	17	17	12	16	21	21	13
Attinghausen	24	19	22	22	24	27	20	36	21	28
Bauen	8	5	5	5	5	5				
Bürglen	57	59	62	70	56	58	51	57	51	44
Erstfeld	65	52	60	41	41	41	43	45	42	37
Flüelen	30	24	25	29	20	23	28	24	47	43
Göschenen*	7	7	7	8	9					
Gurtellen*	5	5	4	10	9					
Hospental	9	7	9	7	5					
Isenthal	17	16	23	26	24	23	16	10	10	14
Schattdorf	88	69	74	64	66	60	62	55	73	85
Seedorf	24	20	28	18	18	23	24	21	28	21
Seelisberg	10	7	11	12	12	17	17	11	11	14
Silenen	26	34	23	25	27	31	16	22	20	19
Silenen/Bristen	7	7	9	7	9	11	6	7	10	7
Sisikon	7	8	10	12	15	16	12	14	14	8
Spiringen**	18	16	17	16	17	15	14	23	24	20
Unterschächen**	9	18	13	14	19	10	14			
Wassen*	9	9	5	11	7					
KS Urner Oberland						27	38	27	20	29
<b>Total</b>	<b>554</b>	<b>508</b>	<b>518</b>	<b>510</b>	<b>494</b>	<b>492</b>	<b>462</b>	<b>471</b>	<b>492</b>	<b>477</b>

\* Ab 1999/00 gemeinsamer Kindergarten von Gurtellen und Wassen. Ab 2005/06 zusammen mit Göschenen in die KS Urner Oberland integriert.

\*\* Von 2007/08 bis 2009/10 besuchen die Kinder von Unterschächen den Kindergarten in Spiringen.

Die Führung von Zweijahreskindergarten bewirkt einen leichten Anstieg der Abteilungen und Kinderzahlen.

### 1.3 Primarschule

Von den 20 Urner Gemeinden führen 18 eine Primarschule, davon 12 alleine und 6 im Verbund mit andern Gemeinden. Insgesamt gibt es im Kanton Uri 16 Primarschulen.

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler der Primarschule, die seit 1975 rückläufig war, ist von 1990 bis 1998 leicht angestiegen und jetzt wieder rückläufig. Gegenüber dem Höchststand von 4'339 Schülerinnen und Schülern im Schuljahr 1974/75 beträgt der Rückgang 46,5 %. Seit 2 Jahren liegt die durchschnittliche Jahrgangsgrosse unter 400 Schülerinnen und Schülern, während sie vor 20 Jahren noch leicht über 600 lag.

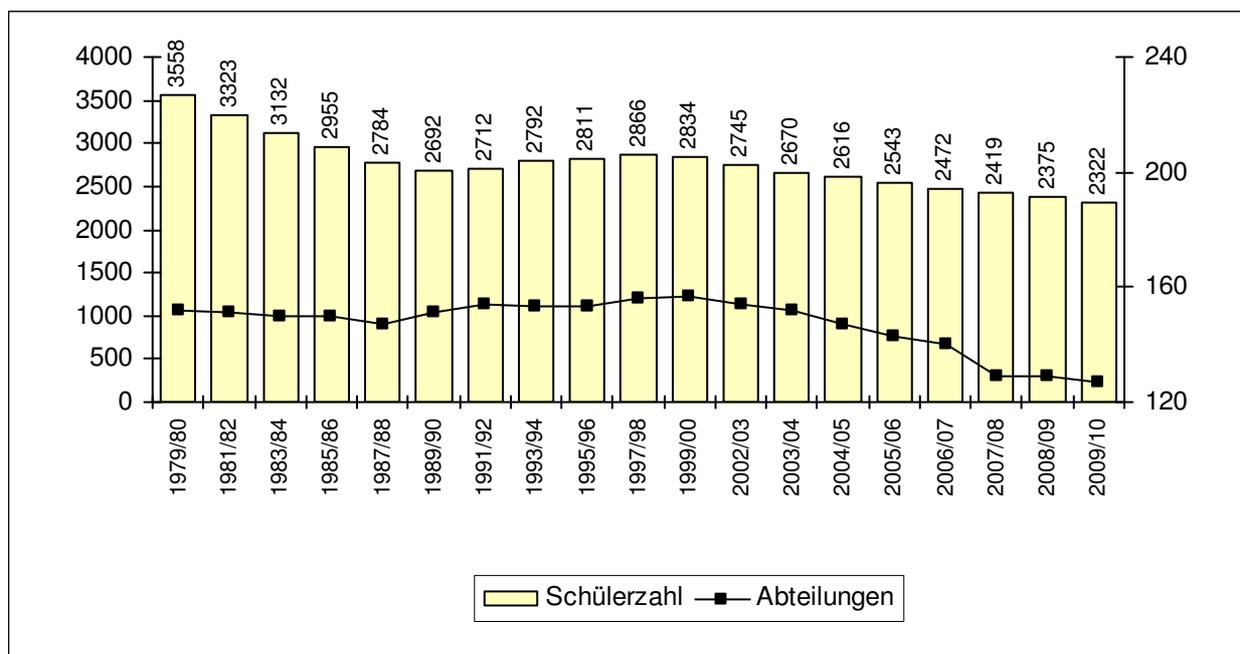
Die Gemeinden Realp und Bauen führen keine Schule. Die Kinder von Realp (teilweise auch jene von Hospental) besuchen die Schule in Andermatt, jene von Bauen gehen nach Seedorf. Die Gemeinde Silenen unterhält eine Filialschule in Bristen.

**Tabelle 6**  
**Primarschule: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler**

Schulort	Anzahl Abteilungen				Schülerzahl		Abteilungen	
	einkl.	zweikl.	mehrkl.	Total	Total	weiblich	kleinste	grösste
Altdorf	25			25	506	238	17	26
Andermatt	6			6	80	30	10	16
Attinghausen	7			7	130	68	15	23
Bürglen	15			15	304	147	17	25
Erstfeld	12			12	207	92	15	20
Flüelen		6		6	133	67	20	24
Hospental			1	1	12	8		
Isenthal		3		3	56	26	11	23
Schattdorf	15			15	298	126	17	26
Seedorf	8			8	128	66	12	23
Seelisberg		3		3	40	21	10	19
Silenen-Amsteg*	6			6	111	46	12	25
Silenen/Bristen			2	2	26	8	10	16
Sisikon			2	2	40	19	19	21
Spiringen	6			6	85	48	12	17
Unterschächen	2	2		4	69	34	12	22
KS Urner Oberland	5	1		6	97	41	14	22
<b>Total</b>	<b>107</b>	<b>15</b>	<b>5</b>	<b>127</b>	<b>2'322</b>	<b>1'085</b>		

\* Vier Primarklassen werden in Silenen, drei Klassen in Amsteg geführt

**Abbildung 2**  
**Primarschule: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler**



**Tabelle 7**  
**Primarschule: Abteilungsgrössen**

	Total Abteilungen	kleinste Abteilung	grösste Abteilung	Maximum gem. Schulverordnung*
einklassig	107	10	26	26
zweiklassig	15	11	24	24
mehrklassig	4	10	21	18
Gesamtschulen	1	12	12	16

\* Eine Abteilung darf auf Dauer diese Zahl der Schülerinnen und Schüler nicht überschreiten (RB 10.1115, Art. 14).

**Tabelle 8**  
**Primarschule: Entwicklung Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Schulorten**

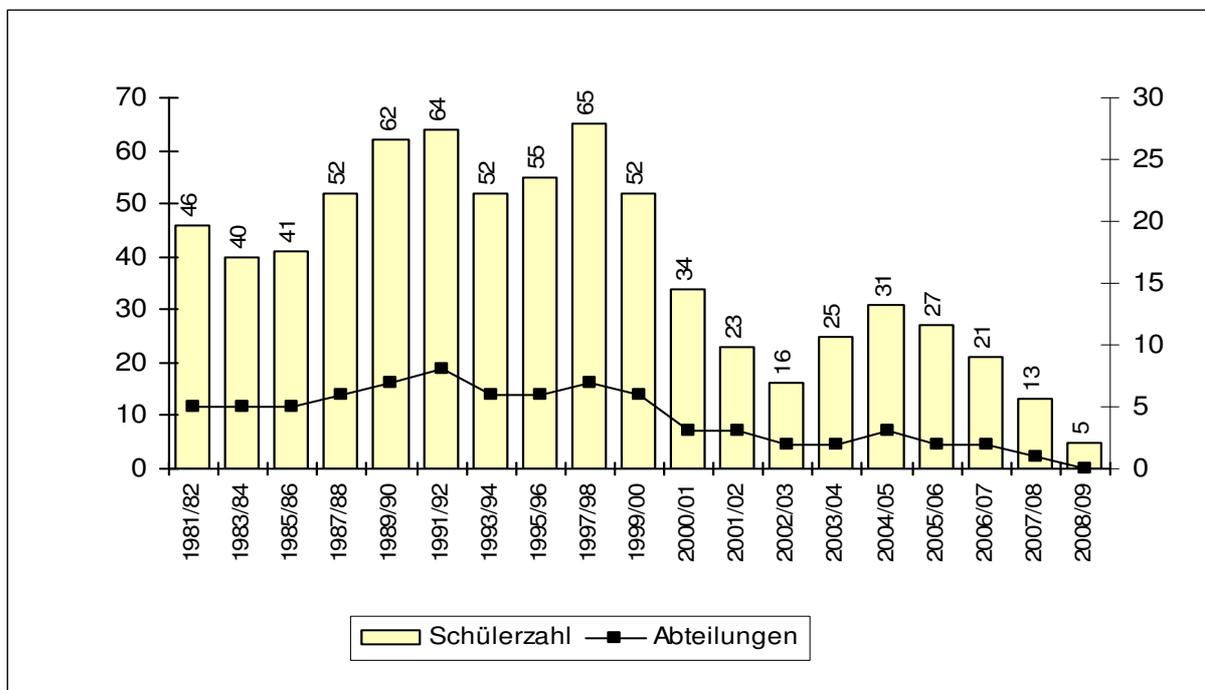
Schulort	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10
Altdorf	646	647	627	603	581	548	521	504	506
Andermatt	106	103	102	98	95	85	76	77	80
Attinghausen	154	146	139	125	126	119	119	129	130
Bauen	13	13	14	13	11	15	16	13	0
Bürglen	321	317	323	347	347	338	327	328	304
Erstfeld	248	247	242	232	225	222	216	216	207
Flüelen	140	137	139	142	138	128	124	127	133
Göschenen*	41	35	35	28	0	0	0	0	0
Gurtellen-Dorf*	10	8	14	15	0	0	0	0	0
Gurtellen-Wyler*	25	26	13	16	0	0	0	0	0
Hospental	12	13	9	12	13	14	14	9	12
Isenthal	62	57	56	58	61	59	62	62	56
Realp	10	8	0	0	0	0	0	0	0
Schattdorf	396	391	382	372	350	340	325	317	298
Seedorf	111	117	124	119	116	120	126	120	128
Seelisberg	49	39	32	30	24	32	38	40	40
Silenen	66	71	71	67	67	72	75	60	58
Silenen-Amsteg	62	64	62	59	63	60	53	55	53
Silenen/Bristen	50	49	46	40	34	33	28	27	26
Sisikon	32	29	29	31	27	31	31	34	40
Spiringen	103	99	92	90	92	91	92	89	85
Unterschächen	97	94	86	85	88	78	84	73	69
Wassen*	29	35	33	34	0	0	0	0	0
KS Urner Oberland	0	0	0	0	85	87	92	95	97
Total	2'783	2745	2'670	2'616	2'543	2'472	2'419	2'375	2'322

\* Ab 2005/06 Kreisschule Urner Oberland

## 1.4 Kleinklasse

Die Kleinklasse wurde auf Ende Schuljahr 2008/09 aufgehoben. Die Schülerinnen und Schüler werden mit der Umsetzung des Konzepts für integrative Förderung in der Regelklasse gefördert. Rechtlich wäre die Führung von Kleinklassen aber weiterhin möglich.

**Abbildung 3**  
**Kleinklasse: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler**



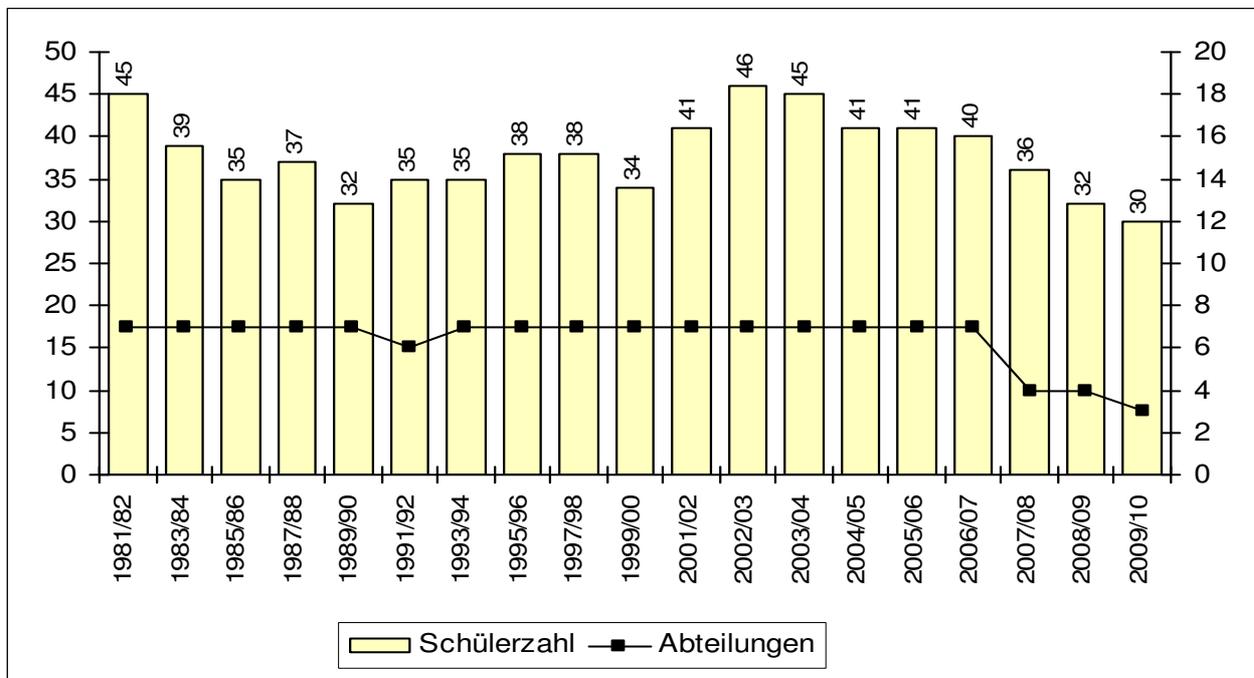
**Tabelle 9**  
**Kleinklasse: Entwicklung Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Gemeinden**

Wohnort	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09
Altdorf	1								
Andermatt									
Attinghausen									
Bauen									
Bürglen	3	1							
Erstfeld	16	14	12	22	26	22	18	12	5
Flüelen									
Göschenen									
Gurtellen									
Isenthal									
Schattdorf	6	3	1						
Seedorf									
Silenen	5	5	3	3	5	5	3	1	
Spiringen	2								
Unterschächen									
Wassen	1								
anderer Kanton									
<b>Gesamt</b>	<b>34</b>	<b>23</b>	<b>16</b>	<b>25</b>	<b>31</b>	<b>27</b>	<b>21</b>	<b>13</b>	<b>5</b>

## 1.5 Sonderschule

Die **Sonderschule Uri** wird von der Gemeinnützigen Gesellschaft geführt. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler der Sonderschule beträgt 30. Die drei Abteilungen haben 9 bis 12 Kinder. Der Rückgang der Schülerzahlen in der Sonderschule ist auf die vermehrte integrative Sonderschulung von Kinder in den Gemeinden zurückzuführen.

**Abbildung 4**  
**Sonderschule: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler**



## 1.6 Oberstufe

Die Oberstufe wird im Kanton Uri in 10 Schulorten geführt. Im Schuljahr 2009/10 besuchen 397 Schüler und Schülerinnen eine separierte Oberstufe (inkl. Werkschule) und 652 Schülerinnen und Schüler eine kooperative oder integrierte Oberstufe.

**Tabelle 10**  
**Oberstufe: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler**

Schulort	Modell	Abteilungen	Total Schüler	Weiblich
Altdorf	separiert	15	229	123
Andermatt	integriert	3	48	25
Bürglen	kooperativ	9	136	55
Erstfeld	integriert	8	119	56
Flüelen	integriert	4	60	27
Schattdorf	kooperativ	9	132	57
Silenen	integriert	5	83	48
Kreisschule Seedorf	separativ	9	133	68
Kreisschule Spiringen	integriert	4	72	31
Kreisschule Urner Oberland	integriert	3	37	18
<b>Total</b>		<b>69</b>	<b>1'049</b>	<b>508</b>

Die Schülerzahlen sanken seit dem Höchststand von 1'763 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 1979/80 bis ins Schuljahr 1991/92 kontinuierlich auf 1'134. Seither sind die Zahlen nicht mehr so stark rückläufig. Seit den letzten vier Jahren liegt die Gesamtzahl unter 1'100 Schülerinnen und Schülern. Die nachfolgende Tabelle 11 zeigt die Entwicklung der Oberstufe an.

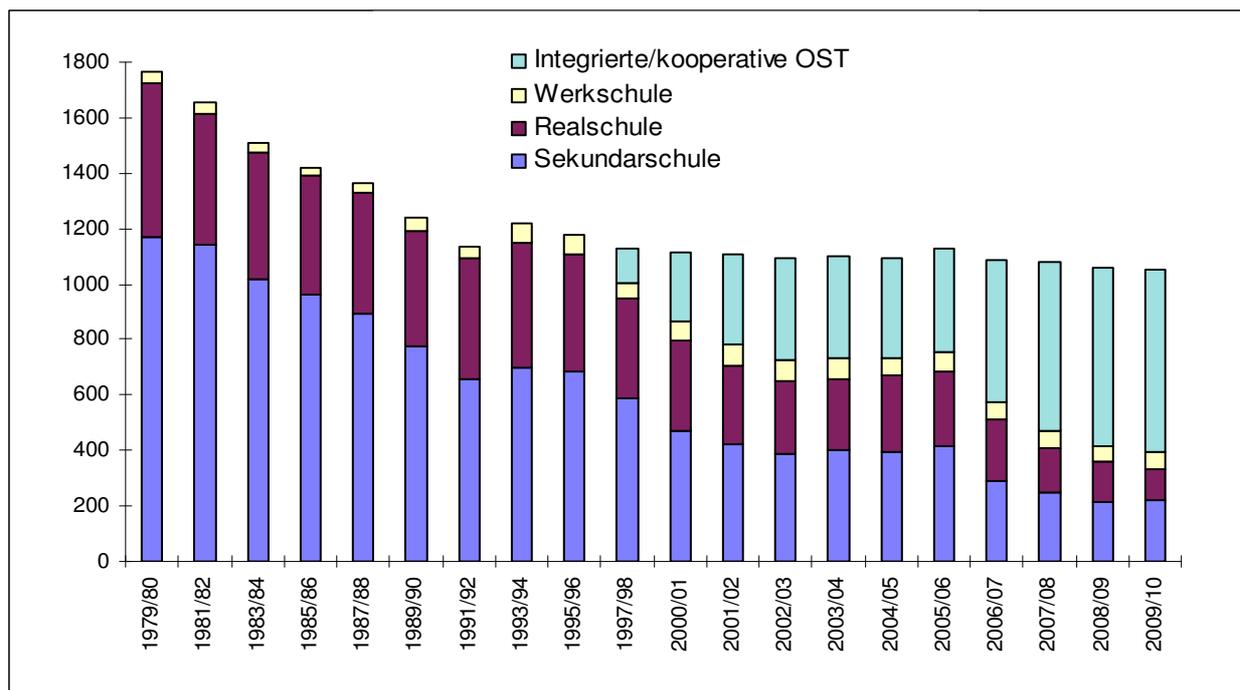
**Tabelle 11**  
**Oberstufe: Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler**

Schulort	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10
Altdorf	229	226	249	252	255	236	233	235	229
Andermatt	55	52	59	54	59	60	58	58	48
Bürglen	125	138	147	136	130	129	131	122	136
Erstfeld	146	133	118	99	119	116	120	116	119
Flüelen	69	72	59	60	60	59	65	63	60
Schattdorf	166	144	141	139	155	146	156	138	132
Silenen	67	75	75	81	76	73	68	81	83
Kreisschule Seedorf	142	137	127	134	136	130	125	117	133
Kreisschule Spiringen	70	74	81	95	92	90	78	85	72
KS Urner Oberland	37	40	44	42	46	45	44	46	37
<b>Total</b>	<b>1'106</b>	<b>1091</b>	<b>1'100</b>	<b>1'092</b>	<b>1'128</b>	<b>1'084</b>	<b>1'078</b>	<b>1'061</b>	<b>1'049</b>

Schulbesuch in einem andern Kanton

Die Schülerinnen und Schüler von Seelisberg sind in dieser Statistik nicht erfasst. Sie besuchen die integrierte Oberstufe in Emmetten (NW). Zur Zeit gehen 10 (9) Schüler und Schülerinnen nach Emmetten. 1 Schüler besucht die Werkschule in Buochs.

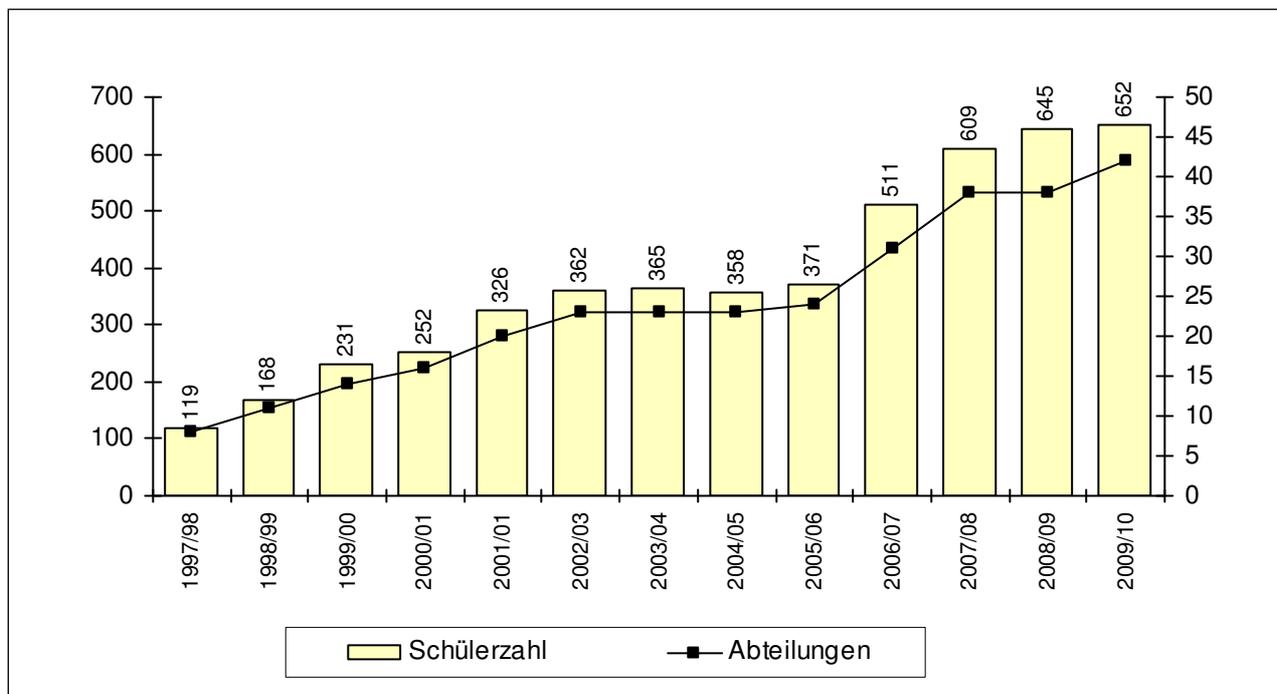
**Abbildung 5**  
**Oberstufe: Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler**



## 1.61 Integrierte und kooperative Oberstufe

Von den 652 Schülerinnen und Schülern besuchen 398 die integrierte Oberstufe und 254 Schülerinnen und Schüler die kooperative Oberstufe.

**Abbildung 6**  
**Integrierte und kooperative Oberstufe: Entwicklung Abteilungen und Schülerzahl**

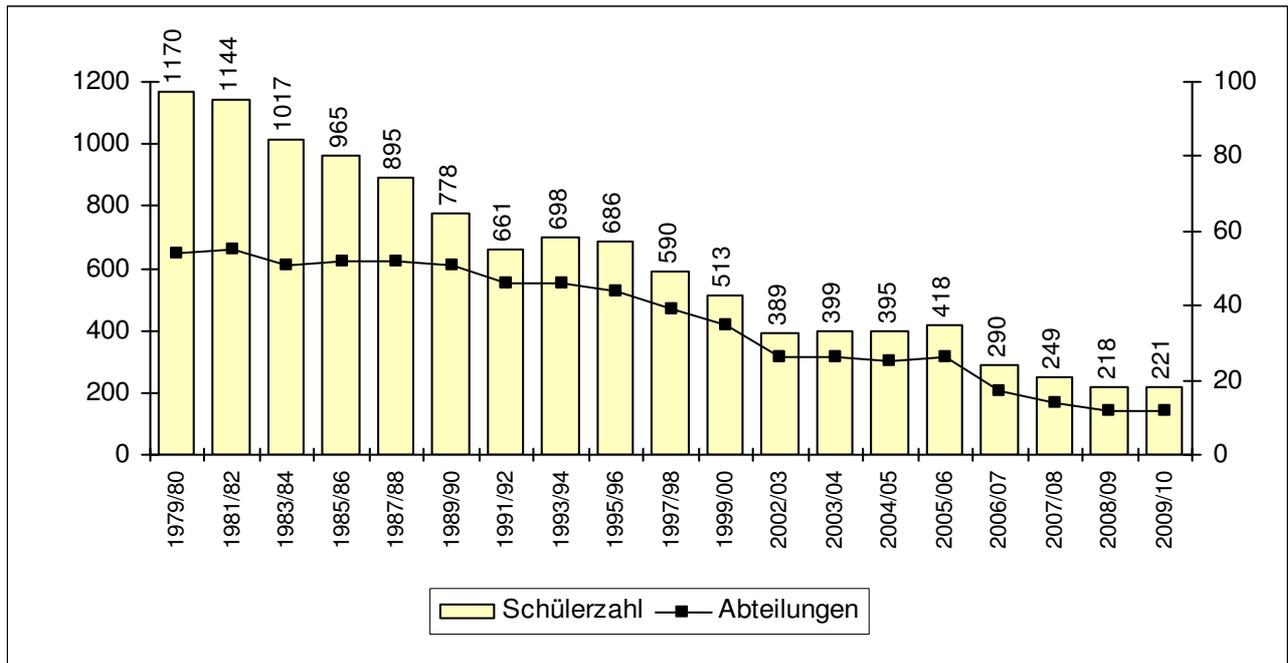


## 1.62 Sekundarschule

Die Sekundarschule kann in Uri noch an zwei Schulorten (Altdorf, Kreisschule Seedorf) besucht werden. Die Schülerzahl beträgt 221, darunter sind 127 Schülerinnen.

Die rückläufigen Schülerzahlen der letzten Jahre stehen in direktem Zusammenhang mit dem Systemwechsel, den verschiedene Oberstufenschulen vorgenommen haben. Das Modell der separierten Oberstufe wird auslaufen, da die zwei betreffenden Oberstufen einen Systemwechsel vornehmen wollen.

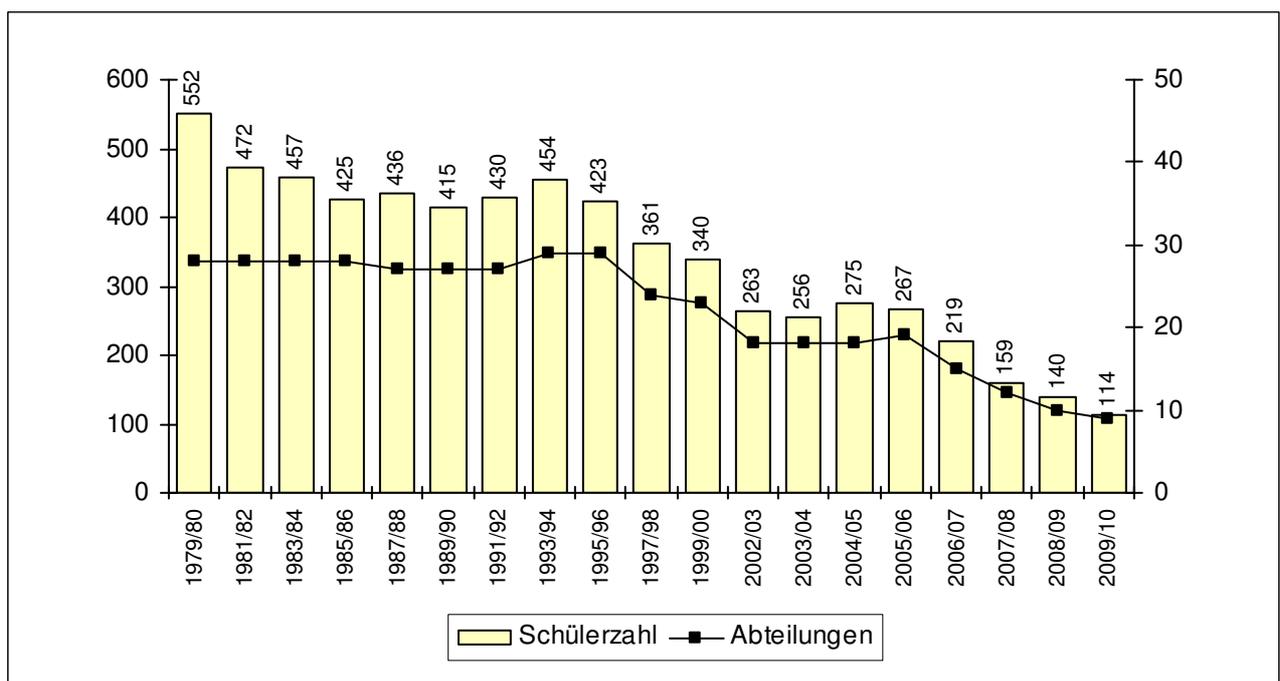
**Abbildung 7**  
**Sekundarschule: Entwicklung Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler**



### 1.63 Realschule

Die Realschule kann im Kanton Uri in 2 Schulorten (Altdorf, Kreisschule Seedorf) besucht werden. Die Schülerzahl beträgt 114, darunter sind 57 Schülerinnen. Die nachfolgende Abbildung 8 zeigt die Entwicklung der Schülerzahl auf.

**Abbildung 8**  
**Realschule: Entwicklung Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler**



Die rückläufigen Schülerzahlen der letzten Jahre stehen in direktem Zusammenhang mit dem Systemwechsel, den verschiedene Oberstufenschulen vorgenommen haben. Das Modell der separierten Oberstufe wird auslaufen, da die zwei betreffenden Oberstufen einen Systemwechsel vornehmen wollen.

#### 1.64 Werkschule

Die **Werkschule** wird an 3 Schulorten geführt: in Altdorf, Bürglen und Erstfeld. Die 6 Abteilungen werden von total 62 Jugendlichen (davon 21 Schülerinnen) besucht, was einen Durchschnitt von 10,3 Schülern pro Abteilung ergibt.

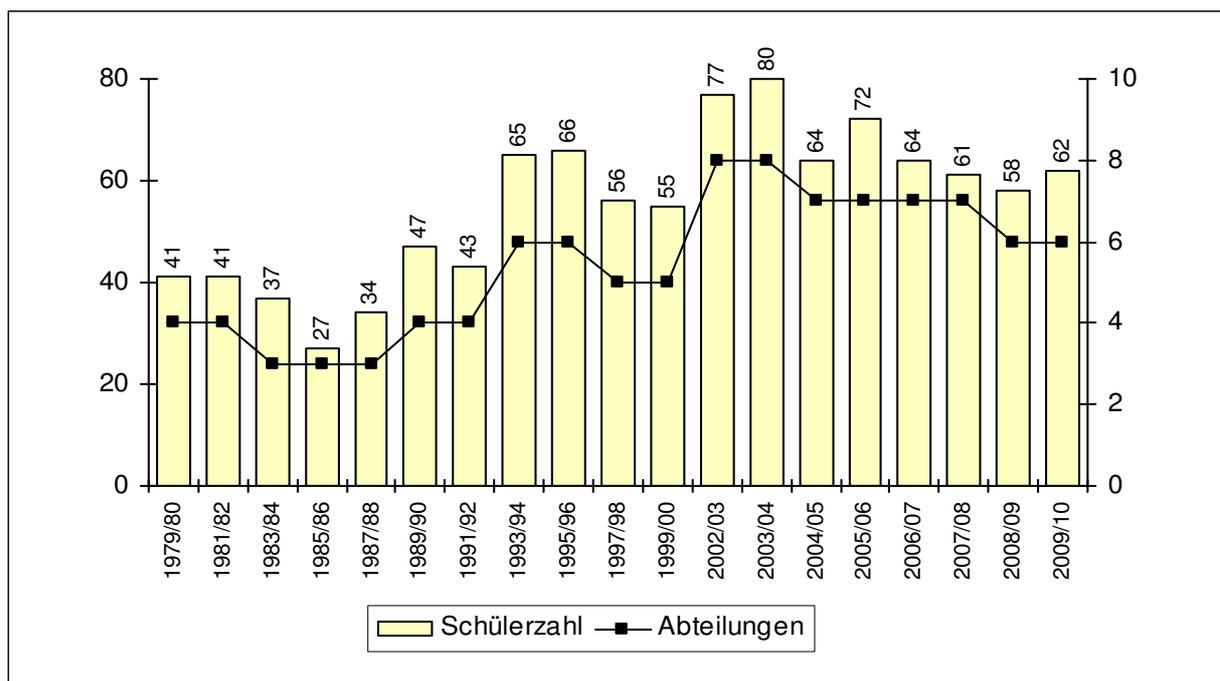
**Tabelle 12**  
**Werkschule: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler**

Wohnort	Altdorf		Bürglen		Erstfeld		Total	
	Schüler	Abt.	Schüler	Abt.	Schüler	Abt.	Total	Abt.
Altdorf	11						11	
Andermatt					1		1	
Attinghausen	3						3	
Bauen							0	
Bürglen			6				6	
Erstfeld					16		16	
Flüelen	4						4	
Göschenen					1		1	
Gurtellen							0	
Hospental							0	
Isenthal	7						7	
Realp							0	
Schattdorf			3				3	
Seedorf	2						2	
Seelisberg							0	
Silenen					3		3	
Sisikon							0	
Spiringen			4				4	
Unterschächen			1				1	
Wassen							0	
<b>Total</b>	<b>27</b>	<b>3</b>	<b>14</b>	<b>1</b>	<b>21</b>	<b>2</b>	<b>62</b>	<b>6</b>
<b>Weiblich</b>	<b>7</b>		<b>6</b>		<b>8</b>		<b>21</b>	

#### Eintritte in die Werkschule

Die erste Klasse der Werkschule besuchen 22 Jugendliche. 16 Eintritte waren aus der Primarschule, 5 aus der Kleinklasse und 1 aus der Realschule zu verzeichnen.

**Abbildung 9**  
**Werkschule: Abteilungen und Zahl der Schülerinnen und Schüler**



**Tabelle 13**  
**Werkschule: Entwicklung Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Gemeinden**

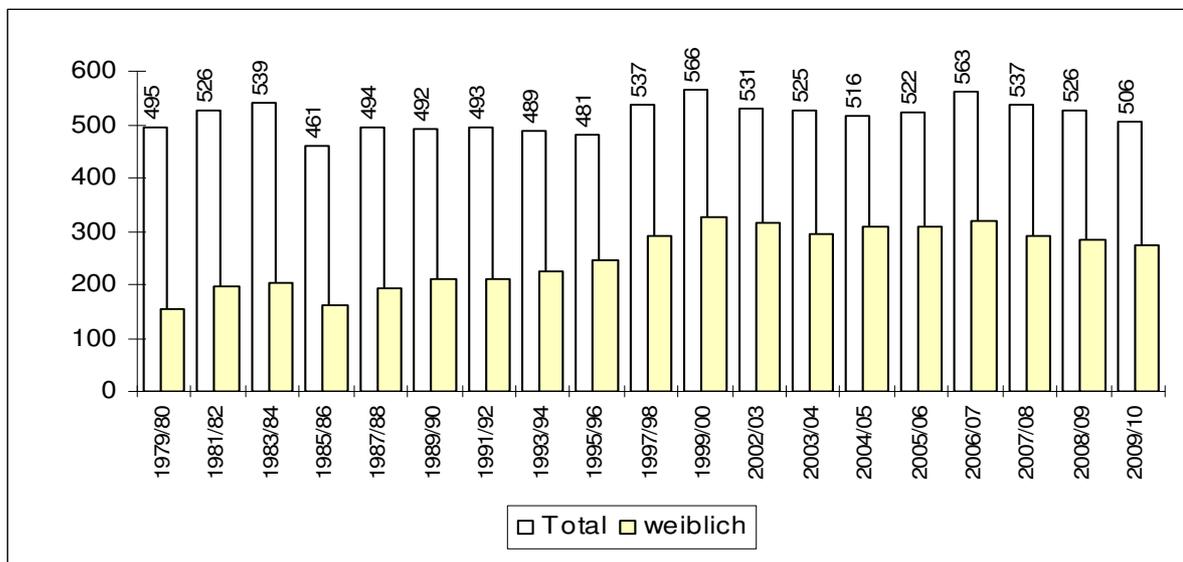
Wohnort	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10
Altdorf	20	18	25	18	19	18	19	18	14	11
Andermatt	1	1	1	1				1	1	1
Attinghausen	1	3	3	5	3	5	2	3	4	3
Bürglen	5	11	11	10	6	6	6	8	12	6
Erstfeld	13	14	10	10	3	7	8	8	14	16
Flüelen	6	5	6	8	6	7	3	3	3	4
Göschenen	1							1	1	1
Gurtellen	2	1	1			1	1	3	1	
Isenthal	1	1		3	3	2	3	5	5	7
Realp		1		1						
Schattdorf	5	7	9	9	9	12	11	5		3
Seedorf	1		1	3	3	2	1			2
Silenen	6	2	4	2	4	4	5	3	3	3
Sisikon		1								
Spiringen	1	4	4	7	4	2	2	3		4
Unterschächen	2	2	1	1	1	1				1
Wassen	3	2	1	2	3	5	3			
<b>Total</b>	<b>68</b>	<b>73</b>	<b>77</b>	<b>80</b>	<b>64</b>	<b>72</b>	<b>64</b>	<b>61</b>	<b>58</b>	<b>62</b>

## 1.7 Kantonale Mittelschule Uri

**Tabelle 14**  
**Kantonale Mittelschule: Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Gemeinden**

Gemeinde	Anzahl Schülerinnen und Schüler				
	UG (1.-3.)	OG (4.-6.)	FMS (3.)	Fachmatur.	Total
Aldorf	77	88	4	4	173
Andermatt	2	1			3
Attinghausen	13	14	1		28
Bauen					0
Bürglen	46	42		1	89
Erstfeld	22	21	1		44
Flüelen	12	11			23
Göschenen		1			1
Gurtellen		2			2
Hospental	2		1		3
Isenthal	7	4			11
Realp					0
Schattdorf	40	28		2	70
Seedorf	13	11		3	27
Seelisberg					0
Silenen	6	9		1	16
Sisikon	1	2		1	4
Spiringen	1	1		1	3
Unterschächen	6	1			7
Wassen	1				1
Ausserkantonale			1		1
<b>Total Schüler</b>	<b>249</b>	<b>236</b>	<b>8</b>	<b>13</b>	<b>506</b>
davon Schülerinnen	137	120	8	8	273
Abteilungen	13	12	1	1	27

**Abbildung 10**  
**Kantonale Mittelschule: Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler**



Von den 506 Schülerinnen und Schülern macht der Anteil der 273 Schülerinnen 54 Prozent aus. Die folgende Tabelle 15 zeigt die Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Gemeinden auf. Zudem besuchen 3 (3) Schüler/innen aus Seelisberg das Gymnasium in Stans.

**Tabelle 15**  
**Kantonale Mittelschule: Entwicklung Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Gemeinden**

Wohnort	00/01	01/02	02/03	03/04	04/05	05/06	06/07	07/08	08/09	09/10
Altdorf	179	179	150	152	157	161	210	185	201	173
Andermatt	9	6	8	8	7	8	6	7	5	3
Attinghausen	20	20	17	14	16	21	31	32	35	28
Bauen	5	7	6	6	5	4	3	1	1	0
Bürglen	102	103	89	81	78	75	51	80	62	89
Erstfeld	59	61	48	56	55	54	51	44	51	44
Flüelen	9	19	21	23	23	23	31	22	19	23
Göschenen	9	7	7	7	6	7	7	4	1	1
Gurtellen	7	4	4	6	3	0	2	2	2	2
Hospental	0	2	1	0	0	0	0	2	2	3
Isenthal	3	4	3	5	5	5	10	11	11	11
Realp	0	1	1	1	1	1	1	1	0	0
Schattdorf	107	113	107	104	96	86	83	75	75	70
Seedorf	27	29	24	23	24	30	33	28	26	27
Seelisberg	1	0	1	1	1	2	1	1	0	0
Silenen	20	21	17	12	16	18	18	17	17	16
Sisikon	1	6	8	10	10	11	13	9	4	4
Spiringen	7	7	10	6	5	4	4	4	3	3
Unterschächen	3	4	5	7	3	4	3	5	5	7
Wassen	6	3	2	2	3	2	2	3	3	1
Ausland	2	0	1	1	2	2	0	0	0	0
anderer Kanton	5	5	1	0	0	4	3	4	3	1
<b>Total</b>	<b>581</b>	<b>601</b>	<b>531</b>	<b>525</b>	<b>516</b>	<b>522</b>	<b>563</b>	<b>537</b>	<b>526</b>	<b>506</b>

### 1.71 Untergymnasium

Das Untergymnasium (1. - 3. Klasse) wird mit 13 Abteilungen von durchschnittlich 19,1 Schülern und Schülerinnen geführt. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler beträgt 249. Der Anteil der Schülerinnen beträgt 137 und macht 55,0 % aus.

### 1.72 Obergymnasium

Das Obergymnasium (4. - 6. Klasse) wird mit 12 Abteilungen von durchschnittlich 19,7 Schülern und Schülerinnen geführt. Ab dem 4. Obergymnasium sind die Klassen nach Fachrichtungen getrennt. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler beträgt 236. Mit 120 machen die Schülerinnen einen Anteil von 50,9 % aus.

Die nachfolgende Tabelle 16 zeigt die Fachrichtungen der Schülerinnen und Schüler auf.

**Tabelle 16**  
**Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Fachrichtungen**

Schulart	Total Schüler /Schülerinnen	Schülerinnen	4. Kl.	5. Kl.	6. Kl.
MAR alte Sprachen	19	14		11	8
MAR eine moderne Sprache	88	61	38	22	28
MAR Physik und Anwendungen der Mathematik	96	23	32	27	37
MAR Bildnerisches Gestalten	33	22	10	11	12
Total	236	120	80	71	85

### 1.73 Fachmittelschule

Die Fachmittelschule dauert drei Jahre. Sie verschafft den Schülerinnen und Schülern Zugang zu den Fachhochschulen und höheren Fachschulen. Die Fachmittelschule vertieft die Allgemeinbildung, vermittelt praxisorientiertes Wissen und stärkt die Selbst- und Sozialkompetenz.

Im Schuljahr 2004/05 hat der erste Kurs an der Fachmittelschule begonnen. Infolge zu geringer Nachfrage wird im Schuljahr 2009/10 letztmals eine Klasse geführt. Sie wird von 8 Schülerinnen besucht. Für Schülerinnen und Schüler aus dem Kanton Uri besteht aber die Möglichkeit, die Fachmittelschule im Kanton Schwyz zu besuchen.

### 1.74 Fachmaturitätsschule

Der Lehrgang Fachmatura Pädagogik wird seit dem Schuljahr 2008/09 angeboten. Er dauert ein Semester. Der erfolgreiche Abschluss ermöglicht den prüfungsfreien Zugang zur Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz für die Ausbildungen zur Grundstufen- und Primarlehrperson. 8 Schülerinnen und 5 Schüler besuchen den Lehrgang.

---

## 2. SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN NACH SCHULSTUFE UND KLASSE

### Gesamtübersicht über die Zahl der Schülerinnen und Schüler der Volks- und Mittelschule

Die nachfolgende Tabelle 17 gibt einen Überblick über die Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler der letzten Jahre in der Volks- und Mittelschule. Gesamthaft betrachtet hatten diese Schulen ihren Höchststand im Schuljahr 1974/75 (mit 7'002 Schülern und Schülerinnen). Mit dem heutigen Stand von 4'384 Schüler/innen bedeutet dies einen Rückgang von 37.4 %.

**Tabelle 17**  
**Volks- und Mittelschule: Schülerzahl nach Stufe, Klasse und Geschlecht**

Schulstufe	Klasse	2006/07		2007/08		2008/09		2009/10	
		Total	weibl.	Total	weibl.	Total	Weibl.	Total	Weibl.
<b>Kindergarten</b>	<b>T</b>	<b>462</b>	<b>201</b>	<b>471</b>	<b>223</b>	<b>492</b>	<b>214</b>	<b>477</b>	<b>236</b>
<b>Primarschule</b>	<b>T</b>	<b>2'472</b>	<b>1'212</b>	<b>2'419</b>	<b>1'174</b>	<b>2'375</b>	<b>1'145</b>	<b>2'322</b>	<b>1'085</b>
	1	386	184	352	156	385	190	356	153
	2	396	192	414	199	366	166	387	190
	3	420	200	382	186	407	193	365	165
	4	419	212	423	201	381	186	401	191
	5	435	220	413	209	417	196	387	186
	6	416	204	435	223	419	214	426	200
<b>Kleinklasse</b>	<b>T</b>	<b>21</b>	<b>8</b>	<b>13</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Sonderschule</b>	<b>T</b>	<b>40</b>	<b>16</b>	<b>36</b>	<b>12</b>	<b>32</b>	<b>12</b>	<b>30</b>	<b>11</b>
<b>Oberstufe</b>	<b>T</b>	<b>1'084</b>	<b>550</b>	<b>1'078</b>	<b>533</b>	<b>1'061</b>	<b>519</b>	<b>1'049</b>	<b>508</b>
	1	366	185	354	163	374	180	348	178
	2	376	195	352	178	341	161	366	175
	3	342	170	372	192	346	178	335	155
<b>Mittelschule</b>	<b>T</b>	<b>563</b>	<b>318</b>	<b>537</b>	<b>291</b>	<b>526</b>	<b>284</b>	<b>506</b>	<b>273</b>
<b>Untergymnasium</b>	<b>T</b>	<b>288</b>	<b>148</b>	<b>270</b>	<b>136</b>	<b>269</b>	<b>142</b>	<b>249</b>	<b>137</b>
	1	103	44	77	43	80	45	74	37
	2	92	49	107	50	86	47	81	47
	3	93	55	86	43	103	50	94	53
<b>Obergymnasium.</b>	<b>T</b>	<b>233</b>	<b>135</b>	<b>230</b>	<b>127</b>	<b>227</b>	<b>120</b>	<b>236</b>	<b>120</b>
	4	77	37	82	46	71	38	80	39
	5	71	45	74	35	83	46	71	37
	6	85	53	74	46	73	36	85	44
<b>Fachmittelschule</b>	<b>-</b>	<b>42</b>	<b>35</b>	<b>37</b>	<b>28</b>	<b>25</b>	<b>18</b>	<b>8</b>	<b>8</b>
<b>Fachmaturität</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>13</b>	<b>8</b>
<b>Total</b>		<b>4'642</b>	<b>2'305</b>	<b>4'554</b>	<b>2'239</b>	<b>4'491</b>	<b>2'178</b>	<b>4'384</b>	<b>2'113</b>

### 3. SCHULSTUFEN UND SCHULABTEILUNGEN

**Tabelle 18**  
**Volks- und Mittelschule: Zahl der Abteilungen**

Schulstufe	Abteilungen				
	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
<b>Kindergarten</b>	<b>29</b>	<b>27</b>	<b>27</b>	<b>28</b>	<b>28</b>
<b>Primarschule</b>	<b>143</b>	<b>140</b>	<b>129</b>	<b>129</b>	<b>127</b>
<b>Kleinklasse</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Sonderschule</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>3</b>
<b>Oberstufe</b>	<b>76</b>	<b>70</b>	<b>71</b>	<b>69</b>	<b>69</b>
Integrierte/kooperative OST	24	31	38	41	42
Sekundarschule	26	17	14	12	12
Realschule	19	15	12	10	9
Werkschule	7	7	7	6	6
<b>Mittelschule</b>	<b>29</b>	<b>30</b>	<b>29</b>	<b>28</b>	<b>27</b>
Untergymnasium	14	15	14	8	13
Obergymnasium	13	12	12	17	12
Fachmittelschule	2	3	3	1	1
Fachmaturität	-	-	1	1	1
<b>Total</b>	<b>286</b>	<b>276</b>	<b>261</b>	<b>258</b>	<b>254</b>

### 4. ANZAHL DER REPETENTINNEN UND REPETENTEN

**Tabelle 19**  
**Anzahl der Repetentinnen und Repetenten in der Volks- und Mittelschule**

	Total Schüler und Schülerinnen	Anzahl der Repetenten	Prozentsatz der Repetenten
Primarschule	2'322	31	1.34
Kleinklasse	0	0	0.00
Integrierte/kooperative Oberstufe	652	6	0.92
Sekundarschule	221	2	0.90
Realschule	114	0	0.00
Werkschule	62	1	1.61
Mittelschule	506	8	1.58
<b>TOTAL</b>	<b>3'877</b>	<b>48</b>	<b>1.24</b>

## 5. ÜBERTRITT IN DIE SCHULTYPEN DER OBERSTUFE UND MITTELSCHULEN

Die nachfolgende Tabelle 20 zeigt auf, woher die Schüler und Schülerinnen in die Oberstufe eingetreten sind.

**Tabelle 20**  
**Eintritt in die Oberstufe**

Eintritt/Übertritt aus ↓ in →	Integrierte/ kooperative Oberstufe	Sekundar- schule	Realschule	Werkschule	Unter- gymnasium
Primarschule Kleinklasse Integ./koop. Oberstufe	205	78	34	16 5	72
Sekundarschule			4		
Realschule	1	2		1	
Werkschule	1				
Untergymnasium andern Kanton Ausland Keine Schule		1			
<b>Total</b>	<b>207</b>	<b>81</b>	<b>38</b>	<b>22</b>	<b>72</b>

In der aufgefächerten Oberstufe rechnet der Kanton in der Kreisschulplanung mit einer durchschnittlichen Normalverteilung der Bestände der Schülerinnen und Schüler.

## 6. FREMDSPRACHIGE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER IM KANTON URI

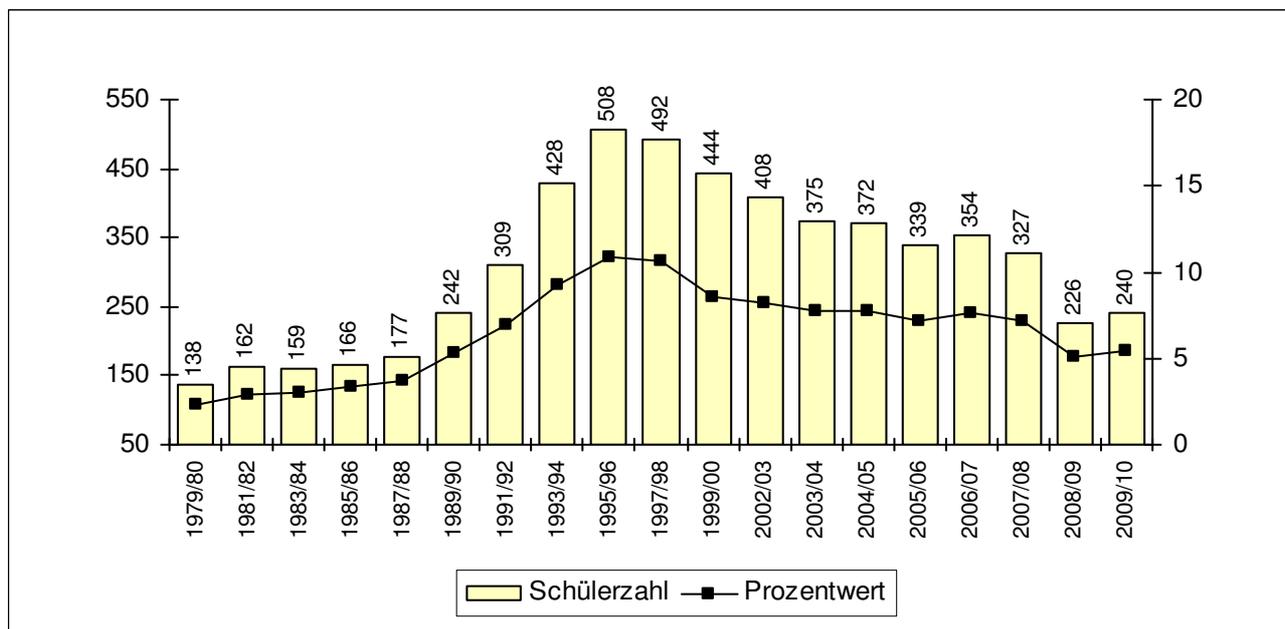
Die nachstehende Tabelle 21 zeigt die Zahl der fremdsprachigen Schülerinnen und Schüler auf.

**Tabelle 21**  
**Anzahl der fremdsprachigen Kinder in Volks- und Mittelschule**

Fremdsprache	Kinder- garten	Primar- schule	Sonder- schule	integr./ koop. OST	Sek.- schule	Real- schule	Werk- schule	Mittel- schule	Total
Afrikanische Sprachen	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Albanisch	3	8	2	3	0	0	3	1	20
Andere europ. Sprachen	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Andere slaw. Sprachen	1	3	0	0	1	1	0	0	6
Andere Sprachen	0	0	0	0	0	0	1	0	1
Dänisch	0	1	0	0	0	2	0	0	3
Finnisch	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Griechisch	1	4	0	0	0	1	2	0	8
Italienisch	0	3	0	0	0	0	0	2	5
Jugoslawische Sprach.	9	56	1	10	14	9	7	11	117
Kurdisch	1	2	0	0	0	0	0	1	4
Portugiesisch	5	11	0	3	0	0	2	0	21
Rumänisch	0	0	0	0	0	0	0	1	1
Russisch	0	3	0	1	0	0	0	0	4
Spanisch	0	3	0	0	0	0	0	2	5
Türkisch	5	19	3	0	2	10	1	1	41
Ungarisch	0	0	0	0	0	0	0	1	1
<b>Total Fremdsprachig</b>	<b>26</b>	<b>113</b>	<b>6</b>	<b>17</b>	<b>17</b>	<b>23</b>	<b>16</b>	<b>22</b>	<b>240</b>
<b>Total Schüler/innen</b>	<b>477</b>	<b>2'322</b>	<b>30</b>	<b>652</b>	<b>221</b>	<b>114</b>	<b>62</b>	<b>506</b>	<b>4'384</b>

Die Anzahl der fremdsprachigen Kinder ist mit 240 (Vorjahr 226) leicht angestiegen. Der Anteil beträgt 5,48 % (5,03 %) der Gesamtschülerzahl.

**Abbildung 11**  
**Fremdsprachige Kinder: Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler**



## 7. DEUTSCHUNTERRICHT FÜR FREMDSPRACHIGE KINDER

Deutschkurse für fremdsprachige Schülerinnen und Schüler bestehen als Ergänzungsunterricht seit 1979. Von den 240 fremdsprachigen Kindern haben 145 ungenügende Deutschkenntnisse. Seit 2004/05 ist auch der Mundartunterricht im Kindergarten erfasst. Die folgenden Tabellen 22 bis 25 zeigen die Entwicklung des Deutschunterrichts in der Volksschule.

**Tabelle 22**  
**Deutschunterricht für fremdsprachige Kinder: Lektionen und Kinderzahl**

	Lehrerinnen	Lektionen			Kinder		
		Stützkurs	Intensivkurs	total	Stützkurs	Intensivkurs	total
Altdorf	3	38	4	42	56	1	57
Andermatt	1	6	7	13	6	2	8
Attinghausen	2	5	0	5	1	0	2
Bürglen	1	3	0	3	4	0	4
Erstfeld	2	26	22	48	30	8	38
Flüelen	2	8	0	8	14	0	14
Schattdorf	2	11	0	11	15	0	15
Seedorf	1	3	0	3	3	0	3
Silenen	2	3	0	3	3	0	3
KS Urner Oberland	0	0	0	0	0	0	0
KS Seedorf	1	6	0	6	1	0	1
<b>Total</b>	<b>17</b>	<b>109</b>	<b>33</b>	<b>142</b>	<b>136</b>	<b>11</b>	<b>145</b>
Ø pro Lehrperson		8,35 Lektionen			8,52 Schüler/innen		

**Tabelle 23**  
**Deutschunterricht für fremdsprachige Kinder: längerfristiger Vergleich**

	Schulorte	Lehrpersonen	Lektionen	Kinder	davon Neuzugezogene (Intensivkurs)
1993/94	19	25	276	220	49
1994/95	16	20	215	185	15
1995/96	11	19	196	186	21
1996/97	12	17	204	175	18
1997/98	15	19	174	129	15
1998/99	12	17	166	116	21
1999/00	9	16	180	115	36
2000/01	8	15	153	101	20
2001/02	9	16	156	98	16
2002/03	8	17	163	105	17
2003/04	10	19	172	111	10
2004/05	11	24	187	147	10
2005/06	11	21	171	130	05
2006/07	12	25	201	149	12
2007/08	13	27	197.55	161	11
2008/09	10	23	162	147	14
2009/10	10	17	142	145	11

**Tabelle 24**  
**Deutschunterricht für fremdsprachige Kinder: Nationalität der Kinder**

Schüler/innen	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Albanien	1	1	7	12
Brasilien	8	8	6	4
Dom. Republik	1	1	2	0
Holland	0	0	0	0
Indien	1	1	0	0
Indonesien	2	2	2	2
Italien	9	9	9	8
Kosovo	10	10	16	8
Kroatien/Bosnien	21	21	22	21
Philippinen	1	0	2	1
Polen	0	1	1	1
Portugal	29	29	26	30
Russland	1	1	0	1
Schweiz	17	17	10	9
Serbien/Montenegro	24	24	18	15
Spanien	1	1	0	0
Sri Lanka	8	8	7	11
Thailand	5	5	1	1
Tschetschenien	1	1	1	0
Türkei	21	21	16	19
Ukraine	0	0	1	1
Ungarn	0	0	0	1
Venezuela	0	0	0	0
Total	149	161	147	145

**Tabelle 25**  
**Deutschunterricht für fremdsprachige Kinder: Klassenzugehörigkeit**

Schüler/innen	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Kindergarten	52	65	65	57
1. Primar (inkl. Kleinklasse)	33	31	27	35
2. Primar	34	30	25	26
3. Primar	14	17	13	11
4. Primar	4	4	2	2
5. Primar	4	2	5	3
6. Primar	4	8	3	5
1. Sek. / Niveau A	0	0	0	0
2. Sek. / Niveau A	0	0	0	0
3. Sek. / Niveau A	0	0	0	0
1. Real / Niveau B	3	2	5	3
2. Real / Niveau B	0	2	2	1
3. Real / Niveau B	1	0	0	0
1. - 3. Werk	0	0	0	1
Ohne Angaben / Einschulung	0	0	0	1
<b>Total</b>	<b>149</b>	<b>161</b>	<b>147</b>	<b>145</b>

## 8. BERUFS- UND WEITERBILDUNGSZENTRUM URI

Auf den 1. August 2009 hat sich die Gewerblich-Industriellen Berufsfachschule, die Kaufmännische Berufsschule und die Landwirtschaftliche Schule zum Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri (bwz uri) zusammengeschlossen. Es werden die Abteilung Handwerk/Technik/Gesundheit, Abteilung Wirtschaft/Verkauf und Abteilung Landwirtschaft geführt.

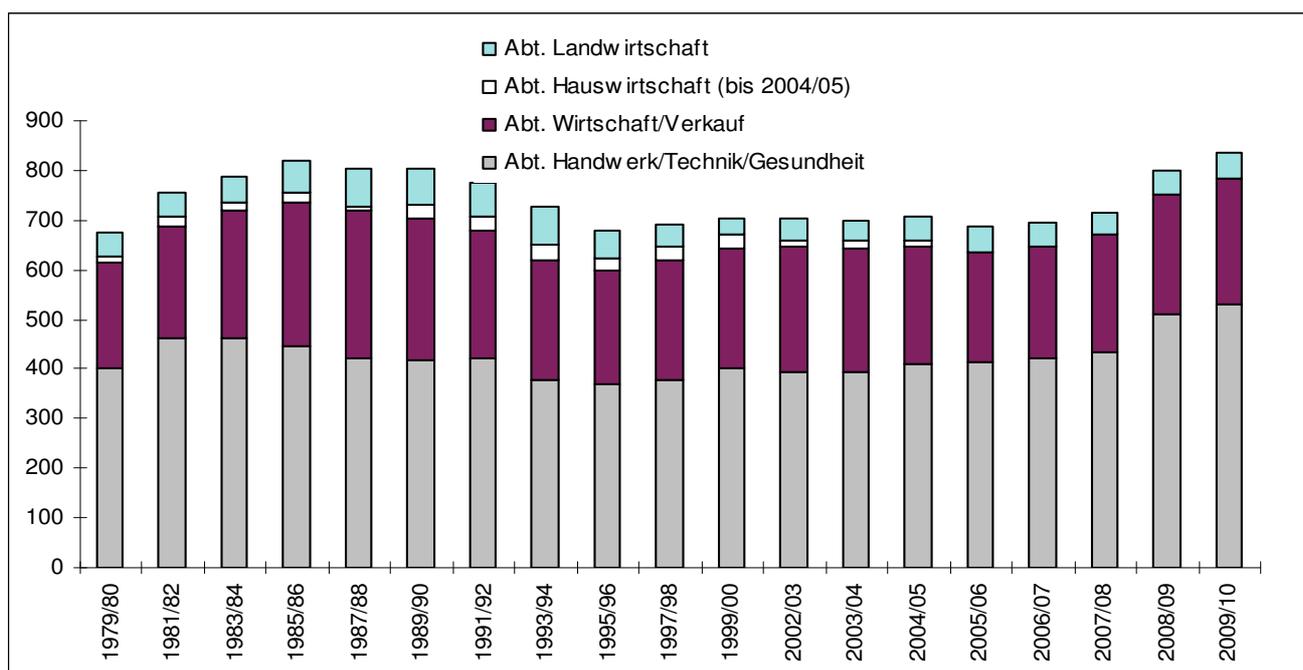
Die Darstellung auf der folgenden Seite erfasst nur die Berufsschülerinnen und -schüler, welche das Berufs- und Weiterbildungszentrum im Kanton Uri besuchen. Es sind 834 (800) Berufsschülerinnen und -schüler. Daneben sind 432 (449) Jugendliche zu erwähnen, davon 9 (12) in einem Anlehrverhältnis, die den Berufsschulunterricht in auswärtigen Berufsschulen besuchen.

Seit dem Schuljahr 1995/96 kann lehrbegleitend die kaufmännische Berufsmatura absolviert werden. Die technische Berufsmaturitätsschule wird seit dem Schuljahr 1996/97 als einjährige Vollzeitschule im Anschluss an eine abgeschlossene Berufslehre geführt. Seit 1999/2000 wird eine Klasse der Berufsvorbereitungsschule geführt. Seit 2006/07 wird die Berufsmaturität Richtung Gesundheit und Soziales angeboten.

**Tabelle 26**  
**Berufs- und Weiterbildungszentrum Uri: Fachrichtung und Anzahl der Lernenden**

Berufe	Lernende									
	Total	weibl.	1. Lehrjahr Total	weibl.	2. Lehrjahr Total	weibl.	3. Lehrjahr Total	weibl.	4. Lehrjahr Total	weibl.
<b>Abt. Handwerk/ Technik/Gesundheit</b>	<b>532</b>	<b>140</b>	<b>175</b>	<b>58</b>	<b>152</b>	<b>46</b>	<b>130</b>	<b>30</b>	<b>75</b>	<b>6</b>
Berufsvorbereitungsschule	12	11	12	11						
Berufsmaturität techn. Richtung	15	1	15	1						
BM Gesundheit und Soziales	8	7	8	7						
Bekleidungsgestalterin	16	16	8	8	5	5	3	3		
Schreiner/in	42	4	7	0	14	3	13	0	8	1
Polymechaniker/in E/G EFZ	60	4	19	1	25	3	16	0		
Polymechaniker/in G	14	1	0	0	0	0	0	0	14	1
Automobil-Mechatroniker/in EFZ	22	3	7	2	6	0	9	1		
Automechaniker/in	9	2	0	0	0	0	0	0	9	2
Automobil-Fachmann/-frau	16	0	3	0	7	0	6	0		
Elektromonteur/in	21	0	0	0	0	0	0	0	21	0
Elektroinstallateur/in	57	0	19	0	21	0	17	0		
Metallbauer/in EFZ	59	2	23	0	17	2	19	0		
Metallbauer/in	18	0	0	0	0	0	0	0	18	0
Metallbaupraktiker/in	10	0	5	0	5	0				
Maurer/in	56	1	18	1	19	0	19	0		
Konstrukteur/in EFZ	3	0	3	0						
Konstrukteur/in	8	3	0	0	1	1	2	0	5	2
Fachmann/-frau Gesundheit EFZ	46	45	23	22	23	23				
Fachangestellte/r Gesundheit	19	19	0	0	0	0	19	19		
Coiffeur/-euse	21	21	5	5	9	9	7	7		
<b>Abt. Wirtschaft/Verkauf</b>	<b>253</b>	<b>214</b>	<b>95</b>	<b>81</b>	<b>76</b>	<b>65</b>	<b>82</b>	<b>68</b>		
Kaufmann/-frau Typ B	21	18	8	7	4	4	9	7		
Kaufmann/-frau Typ E	94	73	28	21	30	24	36	28		
Kaufmann/-frau Typ E inkl. BM	37	27	15	12	12	7	10	8		
Detailhandelsfachmann/-fachfrau	87	82	34	31	26	26	27	25		
Detailhandelsassistent/in inkl. Praktikanten/Praktikantinnen	14	14	10	10	4	4				
<b>Abt. Landwirtschaft</b>	<b>49</b>	<b>3</b>					<b>24</b>	<b>2</b>	<b>25</b>	<b>1</b>
Landwirt/in (Fachschule)	49	3					24	2	25	1
<b>Total</b>	<b>834</b>	<b>357</b>	<b>270</b>	<b>139</b>	<b>228</b>	<b>111</b>	<b>236</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>7</b>

**Abbildung 12**  
**Lehrverhältnisse in den Berufsschulen**



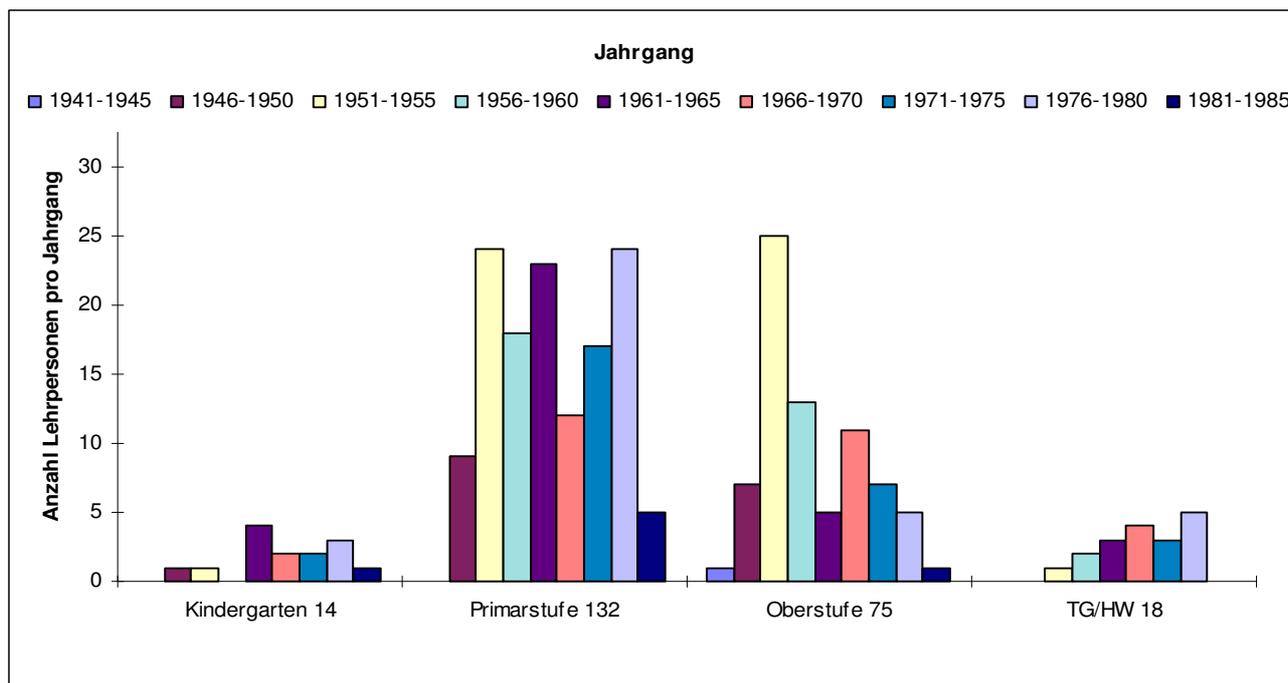
**Tabelle 27**  
**Anzahl Lehrverhältnisse im Kanton Uri per 31.12.2009**

Berufsbezeichnung	m	w	Berufsbezeichnung	m	w
Anlagen- und Apparatebauer/in	7	0	Drucktechnologe/in (Bogenoffsetdruck)	1	2
Augenoptiker/in	2	2	Drucktechnologe/in EFZ (Bogendruck)	1	0
Automatiker/in E	3	0	Elektromonteur/in	21	0
Automatiker/in EFZ	1	0	Elektroinstallateur/in EFZ	57	0
Automatikmonteur/in EFZ	0	1	Elektroniker/in E	3	0
Automechaniker/in (leichte Mw)	7	2	Elektroniker/in EFZ	0	1
Automobil-Assistent/in EBA	3	0	Elektroplaner/in EFZ	3	0
Automobil-Mechatroniker/in EFZ	18	3	Elektropraktiker/in B	1	0
Automobil-Fachfrau/-mann EFZ	16	0	Fachangestellte/r Gesundheit	0	46
Bäcker/in-Konditor/in	4	14	Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ	0	22
Baumaschinenmechaniker/in	2	0	Fachfrau/-mann Betreuung EFZ (Behinder-	0	9
Baumaschinenmechaniker/in EFZ	4	0	tenbetreuung)		
Bauzeichner/in	8	4	Fachfrau/-mann Betreuung EFZ (Betagten-	0	5
Bekleidungsgestalter/in (Damenbekleidung)	0	9	betreuung)		
Bodenleger/in (textile und elastische Beläge)	1	0	Fachfrau/-mann Betreuung EFZ (Kinder-	0	8
Büroassistent/in EBA	0	3	betreuung)		
Carrossier/in Lackiererei EFZ	4	3	Fachfrau/-mann Betreuung EFZ (Generalis-	0	1
Carrossier/in Spenglerei EFZ	7	0	tische Ausbildung)		
Chemielaborant/in	1	0	Fachfrau/-mann Hauswirtschaft EFZ	0	10
Chemie- und Pharmatechnologe/in EFZ	2	0	Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ	4	0
Coiffeur/Coiffeuse EFZ	0	19	(Hausdienst)		
Dachdecker/in	1	0	Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ	2	2
Dentalassistent/in	0	17	(Werkdienst)		
Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ	6	80	Fachfrau/-mann Information und Dokumenta-	0	1
Detailhandelsassistent/in EBA	0	6	tion EFZ		
Diätkoch/Diätköchin	1	0	Fleischfachfrau/-mann EFZ	2	0
Drogist/in	0	9	Florist/in	0	3
			Floristi/in EFZ	0	3

Forstwart/in	2	0	Metallbaupraktiker/in EBA	5	0
Forstwart/in EFZ	10	0	Metzger/in (Fleischgewinnung)	1	0
Fotofachfrau/-mann EFZ (Finishing)	0	3	Metzger/in (Verarbeitung)	0	1
Gärtner/in (Garten- und Landschaftsbau)	7	1	Milchtechnologe/in	1	0
Gärtner/in (Zierpflanzen)	0	5	Montage-Elektriker/in EFZ	1	0
Geomatiker/in	0	2	Motorradmechaniker/in	2	1
Gestalter/in Werbetechnik EFZ	0	2	Multimediaelektroniker/in	10	0
Gipsler/in	5	2	Netzelektriker/in	6	0
Grafiker/in	0	1	Pflästerer/in	1	0
Haustechnikplaner/in (Heizung)	0	1	Pharma-Assistent/in EFZ	0	4
Haustechnikplaner/in (Lüftung)	0	1	Plattenleger/in	7	1
Haustechnikplaner/in (Sanitär)	1	0	Polybauer/in EFZ	4	0
Haustechnikpraktiker/in EBA (Heizung)	3	0	Polybaupraktiker/in EBA	1	0
Haustechnikpraktiker/in EBA (Spenglerei)	2	0	Polygraf/in	1	0
Hauswirtschaftspraktiker/in EBA	0	2	Polygraf/in EFZ	1	5
Heizungsmonteur/in	5	0	Polymechaniker/in E	26	1
Heizungsinstallateur/in EFZ	4	0	Polymechaniker/in G	20	2
Hochbauzeichner/in	7	12	Polymechaniker/in EFZ E	8	0
Hotelfachfrau/-fachmann EFZ	0	8	Polymechaniker/in EFZ G	7	1
Hotellerieangestellte/r EBA	0	2	Produktionsmechaniker/in EFZ	3	0
Industrielackierer/in EFZ	0	1	Recyclist/in	1	1
Informatiker/in EFZ	10	2	Reifenpraktiker/in EBA	1	0
Kaminfeger/in	2	1	Restaurationsangestellte/r EBA	0	1
Kauffrau/Kaufmann Profil B	2	16	Restaurationsfachfrau/-mann EFZ	1	9
Kauffrau/Kaufmann Profil E	30	100	Sanitärmonteur/in	6	0
Koch/Köchin	18	14	Sanitärinstallateur/in EFZ	14	0
Konditor/in-Confiseur/in	0	6	Schreiner/in Bau/Fenster	34	3
Konstrukteur/in E	5	0	Schreiner/in Möbel/Innenausbau	5	2
Konstrukteur/in G	1	2	Schreinerpraktiker/in EBA	1	0
Konstrukteur/in EFZ	4	0	Spengler/in	6	0
Kunststofftechnologe/in	3	0	Spengler/in EFZ	6	0
Kunststofftechnologe/in EFZ	1	0	Strassenbauer/in	3	0
Laborant/in EFZ	1	1	Strassenbauer/in EFZ	3	0
Landmaschinenmechaniker/in	1	0	Strassenbaupraktiker/in EBA	1	0
Landmaschinenmechaniker/in EFZ	7	0	Telematiker/in	1	0
Landwirt/in	46	3	Telematiker/in EFZ	1	0
Lastwagenführer/in	1	0	Textilpfleger/in	0	1
Logistiker/in EFZ	12	4	Tiermedizinische/r Praxisassistent/in	0	1
Logistiker/in EBA	1	0	Tiermedizinische/r Praxisassistent/in EFZ	0	1
Lüftungsanlagenbauer/in	1	0	Tierpfleger/in	0	1
Lüftungsanlagenbauer/in EFZ	3	0	Zimmermann/Zimmerin	18	1
Mechapraktiker/in A (Mechanische Fertigung)	1	0	Zweiradmechaniker/in (Fahrräder)	1	0
Maler/in	5	16	Zweiradmechaniker/in (Kleinmotorräder)	3	1
Maurer/in (Hochbau)	39	0			
Maurer/in (Tiefbau)	16	1	<b>Total</b>	<b>716</b>	<b>550</b>
Mechapraktiker/in B / Metalltechnik	3	0			
Mediamatiker/in	5	1	<b>Total m und w</b>	<b>1266</b>	
Medizinische/r Praxisassistent/in	0	15	<b>Anlehren</b>	<b>6</b>	<b>3</b>
Metallbauer/in	14	0			
Metallbauer/in EFZ	30	2			
Metallbaukonstrukteur/in	1	0			
Metallbaukonstrukteur/in EFZ	3	0			

## 9. ALTERSSTRUKTUR DER LEHRPERSONEN

**Abbildung 13**  
**Altersmässige Verteilung der Lehrpersonen der Volksschule (Pensum > 50 %)**



## 10. BERATUNGSDIENSTE

### 10.1 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Uri

Die nachfolgenden Tabellen 28 bis 31 geben Auskunft über die Informations- und Beratungstätigkeit der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Uri im Jahr 2009.

**Tabelle 28**  
**Informationstätigkeit**

Information	Anzahl
Besuche von Berufsinformationszentrum (BIZ) und Infotheken	2'271
Direkte Informationsgespräche und Auskünfte / Kurzberatungen	612
Telefonische und schriftliche Informationskontakte und fachliche Auskünfte	1'912
Ausgeliehene Informationsmittel	1'508
Klassenveranstaltungen	44
Elternveranstaltungen	19
Informationsveranstaltungen für andere Zielgruppen	15
Berufs-, schul- und studienkundliche Informationsanlässe	103

**Tabelle 29  
Anzahl der Beratungen**

<b>Beratung</b>	<b>männl.</b>	<b>weibl.</b>	<b>total</b>
Einzelberatungsfälle (beratene Personen)	147	249	396
Beratungssitzungen (Einzelberatungsgespräche)	353	563	916
Beratungsfälle mit Testdurchführung	77	133	210

**Tabelle 30  
Alter der Ratsuchenden**

<b>Alter der Ratsuchenden</b>	<b>männl.</b>	<b>weibl.</b>	<b>total</b>
< 16 Jahre	25	67	92
16-17 Jahre	26	54	80
18-19 Jahre	19	33	52
20-24 Jahre	39	42	81
25-29 Jahre	13	17	30
30-39 Jahre	14	18	32
40-49 Jahre	11	17	28
50 und mehr Jahre	0	1	1
<b>Total</b>	147	249	396

**Tabelle 31  
Beschäftigungssituation der Ratsuchenden**

<b>Beschäftigungssituation</b>	<b>männl.</b>	<b>weibl.</b>	<b>total</b>
In Ausbildung	71	158	229
Zwischenlösung nach Sekundarstufe II	7	4	11
Erwerbstätig	49	68	117
Registrierte Stellensuchende	5	5	10
Andere nicht registrierte Erwerbslose und Nicht-Erwerbstätige	15	14	29
<b>Total</b>	147	249	396

## 10.2 Schulpsychologischer Dienst des Kantons Uri

Die nachfolgenden Tabellen 32 und 33 geben eine Übersicht über die Tätigkeit des Schulpsychologischen Dienstes Uri.

**Tabelle 32**  
**Abklärungen, Beratungen, Behandlungen**

<b>Tätigkeit</b>	<b>2005/06</b>	<b>2006/07</b>	<b>2007/08</b>	<b>2008/09</b>
Abklärungen und Beratungen im Einzelfall	401	453	452	511

**Tabelle 33**  
**Anmeldeinstanzen im Schuljahr 2008/09**

<b>Anmeldende Stelle</b>	<b>Anteil</b>	<b>Anmeldende Stelle</b>	<b>Anteil</b>
Amt / Behörde	1,5 %	Heilpädagogisches Zentrum Uri	3,0 %
Andere	1,0 %	Schule	82,0 %
Arzt / Ärztin / KJPD	1,0 %	Selbstanmeldung	0,0 %
Eltern	11,0 %	Schulische/r Heilpädagoge/in	0,5 %
			100 %

### **Pädagogisch-therapeutische Massnahmen**

Ab Schuljahr 2007/08 werden vom Kanton keine Legasthenie- und Dyskalkuliestunden mehr organisiert. Mit dem Konzept der integrativen Förderung (IF) werden die Kinder von Schulischen Heilpädagogen betreut.

## **11 Ausbildungsbeiträge**

### **11.1 Anzahl Gesuche**

**Tabelle 34**

<b>Jahr</b>	<b>2004/05</b>	<b>2005/06</b>	<b>2006/07</b>	<b>2007/08</b>	<b>2008/09</b>	<b>2009/10</b>
Anzahl Gesuche	422	369	401	361	385	428
Anzahl Bewilligt	207	195	210	217	213	240
Anzahl abgelehnt	215	173	190	143	171	184
Rückzug des Gesuchs	0	1	1	1	1	4

### **11.2 Summe Ausbildungsbeiträge**

**Tabelle 35**

<b>Jahr</b>	<b>2004/05</b>	<b>2005/06</b>	<b>2006/07</b>	<b>2007/08</b>	<b>2008/09</b>	<b>2009/10</b>
Stipendium bewilligt	1'101'000	1'046'800	1'193'300	1'301'200	1'199'000	1'272'500
Darlehen bewilligt	402'100	336'400	536'200	482'600	491'200	523'500
Darlehen ausbezahlt	301'400	258'400	423'800	356'800	355'100	392'300
Total	1'402'400	1'305'200	1'617'100	1'658'000	1'554'100	1'664'800

## 11.2 Beiträge nach Ausbildungsstufen

**Tabelle 36**  
**Stipendien**

<b>Jahr</b>	<b>2004/05</b>	<b>2005/06</b>	<b>2006/07</b>	<b>2007/08</b>	<b>2008/09</b>	<b>2009/10</b>
Gymnasiale Maturitätsschulen	87'800	78'700	119'800	133'800	114'800	87'300
Andere Schulen für Allgemeinbildung	153'900	118'300	92'700	90'300	74'400	67'400
Vollzeit-Berufsschulen	30'200	5'200	26'700	40'400	37'100	11'200
Berufslehren und praktische Berufsausbildungen	102'700	83'700	65'800	105'000	125'100	150'700
nach der Berufslehre erworbene Berufsmaturität	14'500	45'200	17'000	45'100	46'800	48'200
höhere (nicht universitäre) Berufsbildung	134'100	104'600	106'900	85'400	113'300	162'700
Fachhochschulen	265'500	373'000	382'200	342'700	293'000	295'500
Universitäten und Eidg. Techn. Hochschulen	312'300	238'100	370'200	447'600	394'500	436'500
Weiterbildungen	0	0	12'000*	10'900*	0	13'000*

\*Umwandlungen: Darlehen in Stipendium

**Tabelle 37**  
**Darlehen**

<b>Jahr</b>	<b>2004/05</b>	<b>2005/06</b>	<b>2006/07</b>	<b>2007/08</b>	<b>2008/09</b>	<b>2009/10</b>
höhere (nicht universitäre) Berufsbildung	30'800	30'500	54'900	10'300	39'600	46'500
Fachhochschulen	125'300	134'600	171'600	133'200	140'200	124'000
Universitäten und Eidg. Techn. Hochschulen	142'700	89'700	173'700	175'800	178'300	177'300
Weiterbildungen	5'300	13'000	27'800	9'100	26'000	33'300

Darlehen werden lediglich auf der Tertiärstufe und für Weiterbildungen gewährt. Für die erste Ausbildung auf der Tertiärstufe wird ein Drittel des Ausbildungsbeitrages in Form von Darlehen ausgerichtet. Für Weiterbildungen werden ausschliesslich Darlehen gewährt.

## 11. URNER STUDIERENDE AN UNIVERSITÄTEN, TECHNISCHEN HOCHSCHULEN, PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULEN UND FACHHOCHSCHULEN

### 11.1 Urner Studierende an den schweizerischen Universitäten und eidgenössischen technischen Hochschulen

Die nachfolgenden Tabellen 38 bis 40 geben eine Übersicht über die Anzahl und die Fachrichtung der Urner Studierenden an den schweizerischen Universitäten und den eidg. technischen Hochschulen.

**Tabelle 38**  
Studierende in den Wintersemestern

Studierende	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10
Männer	193	181	195	196	182	167	176	178	154	158
Frauen	119	119	141	152	141	141	159	171	184	179
Total	312	300	336	348	323	308	335	349	338	337

**Tabelle 39**  
Studierende nach Universität in den Wintersemestern

Fachrichtung	2006		2007		2008		2009	
	Total	weibl.	Total	weibl.	Total	weibl.	Total	weibl.
Geistes- und Sozialwissenschaften	111	79	109	76	107	81	110	75
Wirtschaftswissenschaften	40	14	43	16	44	16	53	19
Recht	48	21	49	22	50	30	48	26
Exakte und Naturwissenschaften	52	15	61	22	61	23	60	26
Medizin und Pharmazie	26	18	29	21	31	23	29	20
Technische Wissenschaften	48	10	47	10	31	7	30	7
Interdisziplinäre und andere	10	2	11	4	14	4	16	6
Total	335	159	349	171	338	184	337	179

**Tabelle 40**  
Studierende nach Universität in den Wintersemestern

Studierende	BS	BE	FR	GE	LS	LU	NE	HSG	ZH	USI	EPFL	ETHZ	And.	Total
2005/06	34	60	27	3	4	36	3	11	58	0	2	70	0	308
2006/07	39	70	29	3	4	38	3	15	58	0	2	74	0	335
2007/08	40	73	30	6	4	37	3	19	63	1	1	72	0	349
2008/09	40	73	29	3	6	41	2	27	62	1	0	53	1	338
2009/10	39	68	22	2	5	40	1	31	71	2	0	55	1	337

BS Uni Basel  
 GE Uni Genf  
 NE Uni Neuenburg  
 USI Uni Svizzera Italiana

BE Uni Bern  
 LS Uni Lausanne  
 HSG Uni St. Gallen  
 EPFL ETH Lausanne

FR Uni Freiburg  
 LU Uni Luzern  
 ZH Uni Zürich  
 ETHZ ETH Zürich

## 11.2 Urner Studierende an den schweizerischen Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen

Die nachfolgenden Tabellen 41 und 42 geben eine Übersicht über die Anzahl und die Fachrichtung der Urner Studierenden an den schweizerischen Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen.

**Tabelle 41**  
**Studierende nach Fachhochschule**

Fachhochschule	2006	2007	2008	2009
Fachhochschule Zentralschweiz	76	82	97	111
Pädagogische Hochschule Zentralschweiz	71	74	83	84
Berner Fachhochschule	5	6	3	8
Haute école spécialisée de la Suisse occidentale	1	2	2	2
Fachhochschule Nordwestschweiz	14	17	12	9
Scuola Universitaria Professionale della Svizzera Italiana	0	0	2	1
Fachhochschule Ostschweiz	1	1	6	4
Zürcher Fachhochschule	22	25	26	30
Kalaidos Fachhochschule	5	7	9	9
Andere pädagogische und Fachhochschulen	5	4	4	8
Total	200	218	244	266

**Tabelle 42**  
**Studierende nach Fachrichtungen und Geschlecht**

Fachrichtung	2007		2008		2009	
	Total	Weiblich	Total	Weiblich	Total	Weiblich
Architektur und Bauwesen	16	5	15	1	17	9
Technik und IT	38	0	40	1	33	2
Chemie und life sciences	5	2	4	2	7	4
Land- und Forstwirtschaft	0	0	0	0	2	0
Wirtschaft / Dienstleistungen	39	14	31	7	59	21
Design	6	1	8	4	7	3
Sport	0	0	0	0	0	0
Musik, Theater, anderes	6	2	6	1	10	7
Angewandte Linguistik	1	1	1	1	0	0
Soziale Arbeit	17	10	11	5	20	14
Angewandte Psychologie	2	1	2	1	7	4
Gesundheit	3	1	1	1	9	7
Lehrkräfteausbildung	85	62	81	57	95	72
Total	218	99	200	81	266	143